

Infos für das Studierendenwerk Berlin

Hinweise für eventuell von ADHS Betroffene zum Thema Diagnose:

Bedauerlicherweise müssen Sie sich mit Geduld wappnen, wenn Sie eine Diagnose wünschen. Das liegt teilweise daran, dass sich im Verhältnis zu den Personen, die ADHS haben, nur wenige Ärzte auf dieses Thema spezialisiert haben. Eine Diagnose erfordert jedoch außerdem eine genaue Erfassung des bisherigen Lebenslaufs und den Ausschluss zahlreicher anderer Krankheiten mit ähnlichen Ausprägungen.

Um eine ADHS Diagnostik durchführen zu lassen, müssten Sie sich an einen Facharzt wenden – meist ein Psychiater oder Neurologe – der sich auf ADHS spezialisiert hat. Ihr erster Ansprechpartner könnte zunächst Ihr Hausarzt sein, der möglicherweise einen spezialisierten Facharzt kennt, an den er Sie direkt zur Diagnostik überweisen kann.

Auskunft über Ärzte, die sich auf ADHS bei Erwachsenen spezialisiert haben, erhalten Sie außerdem bei Ihrer Krankenkasse, der Landesärztekammer Berlin, Chausseestraße 119 b, 10115 Berlin, Telefon 030 2887740), <https://www.aerztekammer-berlin.de>

oder der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin, Telefon 030 310030 (Mo-Fr 10-13 Uhr), www.kvberlin.de. Auch ein Anruf bei der bundesweiten Terminvergabe 116117 kann zum Erfolg führen, wenn Sie genaue Angaben machen.

ADHS-Diagnosen können zudem auch von Psychologen oder Psychotherapeuten gestellt werden. Anfragen richten Sie an die Kammer für Psychologische Psychotherapie und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten im Land Berlin (PTK Berlin), Kürfürstendamm 184, 10707 Berlin, Telefon 030 887140-0, Mail info@psychotherapeutenkammer-berlin.de. Sollten im Rahmen der gegebenenfalls folgenden Behandlung allerdings Medikamente erforderlich werden, muss ein Arzt hinzugezogen werden, da die Verordnung von Medikamenten und die Entscheidung über deren Notwendigkeit allein Medizinern vorbehalten ist.

Auch im Internet findet man geeignete Hinweise. Das Zentrale ADHS-Netz hat eine Liste von Klinikambulanzen für betroffene Erwachsene zusammengestellt:
www.zentrales-adhs-netz.de/fuer-betroffene/erwachsene.html.

Vielleicht hilft es Ihnen zunächst auch weiter, wenn Sie sich an eine unserer ADHS-Selbsthilfegruppen wenden. In der Regel findet dort ein intensiver Informationsaustausch zu allen mit einer ADHS verbundenen Fragen statt. Es ist denkbar, dass Sie dort auf Betroffene und/oder Angehörige treffen, die ähnliche Probleme kennen und mit Tipps, Empfehlungen und auch mit geeigneten Anlaufstellen weiterhelfen können. Eine Liste der regionalen Selbsthilfegruppen unseres Verbandes finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.adhs-deutschland.de/Home/Unser-Angebot/Selbsthilfegruppen/Bundesweites-Netz-von-Selbsthilfegruppen.aspx>.

Mit vielen guten Wünschen für Ihre Zukunft

gez. Waltraut Steinhäuser

Regionalgruppe Berlin-Pankow

ADHS Deutschland e.V.
c/o Waltraut Steinhäuser
Derfflingerstraße 14, 12249 Berlin
Telefon (030) 7152 0285
rg.berlin-pankow@adhs-deutschland.de
www.adhs-deutschland.de

1 von 1